

**Heinz Ledermann,**  
**Sekretär der WPO 13 in Suhl**

## Für den Wohnbezirk ist jeder Genosse zuständig

Vor neun Jahren wurde ich als Sekretär der Wohnparteiorganisation 13 in Suhl gewählt. Die Genossen der Betriebsparteiorganisation im Fahrzeug- und Jagdwaffenwerk hatten mich in diese WPO delegiert. Als vorteilhaft für das innerparteiliche Leben unserer WPO und für die massenpolitische Arbeit im Wohngebiet erwies sich, daß mit mir noch drei weitere Genossen aus Betriebsparteiorganisationen in unsere Parteileitung gewählt wurden. Für mich als Sekretär ist das vor allem deshalb eine große Hilfe, da 40 Prozent unserer Genossen über 70 Jahre und nur zehn Prozent unter 60 Jahre sind.

Wenn heute die Frage danach gestellt wird, wo die Ursachen dafür liegen, daß in unserer Wohnparteiorganisation 13 und im gesamten Wohngebiet Erfolge in der Arbeit zu verzeichnen sind, dann sind wir uns in unserer Parteileitung über die Antwort völlig einig.

An erster Stelle ist die Gestaltung niveaullerer Mitgliederversammlungen zu nennen. In jeder Mitgliederversammlung wird als Tagesordnungspunkt von einem Leitungsmitglied Rechenschaft über die Realisierung der Beschlüsse abgelegt. Damit wird eine kritische Wertung der Wirksamkeit der Genossen in der Wohnparteiorganisation, im Wohnbezirksausschuß der Nationalen Front, in den Massenorganisationen und Hausgemeinschaften vorgenommen, und es werden die Ergebnisse in der massenpolitischen Arbeit eingeschätzt.

Und zweitens beraten wir in den Mitgliederversammlungen immer auch über die inhaltlichen Fragen der massenpolitischen Arbeit und vermitteln dazu Argumente. So haben wir beispielsweise den Aufruf zum 30. Jahrestag der Gründung der DDR gründlich diskutiert. Unsere Genossen wurden darauf orientiert, die Vorbereitung des 30. Jahrestages der DDR im engen Zusammenhang mit der weiteren Verwirklichung der Beschlüsse des IX. Parteitages zu sehen. Das heißt für uns unter anderem, immer mehr Bürger in die Verwirklichung des Wettbewerbsprogramms der Nationalen Front einzubeziehen und das Wohngebiet noch schöner und ansehnlicher zu gestalten.

Es kann gesagt werden, daß unsere Mitgliederversammlungen der Befähigung der Genossen dienen; sie sind parteierzieherisch wirksam und

vermitteln viele Erfahrungen. So wurden unter anderem regelmäßig persönliche Gespräche geführt, Hinweise und Kritiken sehr ernst genommen, alle Fragen der weiteren Verbesserung der Arbeit beraten und durch die Übergabe und Kontrolle von Parteaufträgen viele Genossen in die Arbeit einbezogen.

Das hatte nicht nur zur Folge, daß sich das innerparteiliche Leben verbesserte und sich unser Parteil Kollektiv festigte. Das strahlte auch auf die politische Massenarbeit im Wohngebiet und auf die Festigung des Vertrauensverhältnisses zu unserer Partei aus.

Als Parteileitung beachten wir, daß zur Realisierung der Beschlüsse des IX. Parteitages gehört, das Zusammenwirken von Betrieb und Wohngebiet immer vielseitiger und komplexer zu gestalten. Das stellt auch höhere Ansprüche an die Führungstätigkeit der Partei, der Massenorganisationen und des Wohnbezirksausschusses der Nationalen Front. Geht es doch darum, alle Bürger, in unserem Wohnbezirk leben 1200 Wahlberechtigte, zur Mitarbeit zu gewinnen.

### Unter Mitwirken des Parteiaktivs

Das erfordert, daß nicht nur die Mitglieder unserer WPO, sondern auch die 450 Kommunisten unseres Wohngebiets, die in Betriebsparteiorganisationen erfaßt sind, in die massenpolitische Arbeit einbezogen werden.

Das erfolgt am besten über das Parteiaktiv im koordinierten Zusammenwirken mit der Wohnparteiorganisation. Bewährt hat sich, das bestätigen unsere Erfahrungen der letzten Jahre, wenn der Sekretär der WPO als Beauftragter der Kreisleitung zugleich auch das Parteiaktiv im Wohnbezirk leitet.

Unserem Parteiaktiv gehören Genossen der Wohnparteiorganisation, des Wohnbezirksausschusses, der gesellschaftlichen Organisationen, Genossen aus den Aktivs und Kommissionen, Genossen Abgeordnete, Vertreter des Patentbetriebes, der Schule, Kinderkrippe und des Kindergartens, der Versorgungseinrichtungen und die Wohnblock- bzw. Straßenagitatoren an. In unserer Berichtswahlversammlung konnten wir feststellen, daß das Parteiaktiv ein wirksames Instrument zur Erläuterung der Beschlüsse der Partei und ihrer praktischen Verwirklichung im Wohngebiet ist. Es bewährt sich bei der Entwicklung der politischen Massenarbeit. Mit seiner Hilfe können alle Genossen im Wohnbezirk einheitlich orientiert und eingesetzt werden.

Unter der Führung unserer WPO konnte mit dem Parteiaktiv der Parteeinfluß im Wohnbezirksausschuß, in den gesellschaftlichen Organisationen, in Aktivs und gesellschaftlichen Einrichtungen weiter erhöht werden. Die Parteiaktivisten